



AWO-Stadtranderholung 2017 – Das bunte Lagerleben auf der „Gehrmatt“ ging zu Ende.

Zwei Wochen mit tollen Spielen in der Natur, mit vielen Höhepunkten, auf einer der schönsten Freizeitanlagen unserer Gegend waren für 41 Kinder zu Beginn der Sommerferien eine schöne Abwechslung und für die Eltern eine kleine „Erholungsphase“.

Trotz beginnenden veränderlichen Wetters, war der Dienstag ein ausgesprochener Sporttag. Der Bogenschützenclub Zell a.H. stellte vier Zielscheiben auf und richtete alles ein für das beginnende Turnier. Schießen mit „Pfeil und Bogen“ und das mit professioneller Anleitung von drei Sportschützen des Vereins und mit technischem Sportgerät das man nicht mehr mit den aus früheren Zeiten gekannten, selbstgebastelten Haselnussbogen und selbst geschnitzten Pfeilen vergleichen konnte. Es galt möglichst das goldene, mittlere Feld auf der Scheibe zu treffen, also eine 9 oder gar 10. Und das schafften tatsächlich einige der Kinder, auch der Betreuer mit Bravour. Selbst der Vorsitzende Engelhardt war so begeistert, dass er unter Anfeuerung der Kinder auch noch den letzten Luftballon weg geschossen hat. Als Dank für die Teilnehmer erhielt jeder Schütze eine Medaille des BSC umgehängt, die natürlich voller Stolz getragen wurde und zukünftig sicher einen besonderen Platz im Kinderzimmer erhalten wird.

Heinz Engelhardt bedankte sich abschließend bei der Vorstandschaft des BSC für einen großartigen Sport-Vormittag. Vielleicht melden sich einige der „gesichteten Talente“ beim BSC um eine sportliche Karriere zu beginnen. In einem solch erfolgreichen Verein mitwirken zu dürfen muss einfach motivierend sein.

Was macht man an einem Schlechtwettertag ? Die Frage war am Donnerstag schnell beantwortet. Basteln in den beiden Zelten des DRK, in der Gehrmathütte, überall dort wo man regensicher war. Die Kinder wurden von Tobias und seinem Team mit vielen Ideen gefüttert. So wurden Brücken und Häuser gebaut mit kleinen Parkettholzstreifen, Speckstein bearbeitet, geschnitzt, gemalt, Nagelbilder auf Holzplatten Formen aus Gips gefertigt. Der kalte Regentag war überbrückt und schnell überwunden.

Am Freitag, dem Abschlusstag, wurde nochmals kräftig geprobt, wollte man doch den Eltern etwas Besonderes bieten. Tänze, Führungen durch die „Ausstellungen“ mit den Exponaten, Hütten im Wald, usw.

Die kleine Feier begann, Bänke wurden herbeigeschleppt, kamen doch immer mehr Besucher. Langsam begann das Lampenfieber, mit einer solch großen Kulisse hatte man nicht gerechnet. Herr Börsig, Hauptamtsleiter der Stadt Zell, war als Vertreter der Stadt ebenfalls anwesend und

betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit dieser Veranstaltung für die Kinder und bedankte sich besonders beim Betreuer team für deren Leistung. Es sind nicht nur die großen Freizeitparks mit ihren Attraktionen die den Kindern Spaß machen. Gemeinsam zu spielen in der Natur, das gute Miteinander zu pflegen und Neues zu entdecken sind vielleicht wichtiger. Ein herzliches Dankeschön richtete der AWO-Vorsitzende Engelhardt an den Leiter der Stadtranderholung und seinem Team. Jeden Tag kamen sie angefahren aus dem Raum Lahr und Kehl und haben zwei Wochen ihrer Freizeit gerne für die Kinder geopfert. Zum Team gehörte auch die Mutter von Tobias Kollmer, sie war die gute Seele und Vertrauensperson der Kinder bei kleinen Wehwechen, auch mal gefragt als Trösterin.

Als kleines Dankeschön erhielten die Betreuer etwas Süßes, auch die ebenfalls anwesende Verwalterin der Gehrmatt, Frau Moser. Gemeinsam warteten alle auf den angekündigten Eiswagen, ist es doch Tradition, dass der Ortsverein zum Schluss noch ein Eis spendet. Bei Getränken und selbstgebackenem Kuchen der Eltern klang der Tag bei lockeren Gesprächen aus.

Einige Kinder waren der Bitte für ein Interview nachgekommen und hatten auf die Frage was ihnen bei der Stadtranderholung in diesem Jahr besonders gefallen hat folgende Antworten parat.

Madeleine aus Nordrach, war letztes Jahr auch dabei, es war wieder genauso schön.

Luisa aus Zell – alles war schön, besonders die Party im Wald

Lukas aus Biberach – das gute Mittagessen! Hütten bauen

Marissa aus Unterentersbach – Speckstein und basteln

Luis aus Zell – Wald, Feuerwehr, tolle Betreuer

Benedikt aus Unterharmersbach – Fußballspiel, basteln und mit Klötzchen bauen

Annabelle aus Oberharmersbach – basteln, Feuerwehr-Rutschbahn und Bogenschießen

Janina aus Biberach – Super Betreuung, Feuerwehr, war schon 6 x dabei, kann leider nächstes mal nicht mehr teilnehmen – schade.

Es war für die AWO Zell und besonders für das Betreuer team schön, ein positives Feedback von Eltern und Kindern zu erhalten, was dazu animiert, dass auch 2018 diese traditionelle

Veranstaltung auf der Gehrmatt wieder stattfinden wird.

